



Einwohnergemeinde Gerlafingen Gemeinderat

Protokoll der 1. Sitzung des Gemeinderates

PROTOKOLL NR. 1

Laufnummer: 1899 - 1906

Sitzung vom 16.01.2020, 19:30 – 20:30 Uhr
im Gemeinderatssaal

Teilnehmende

Mitglieder	Heri Philipp	Präsident	SP
	Wenger Thomas	Vizegemeindepräsident	SVP
	Georges Gérard	Mitglied	
	Jordi Fabian	Mitglied	SP
	Jordi Regula	Mitglied	SP
	Kellenberger Özlem	Mitglied	SP
	Schibler Patrick	Mitglied	SVP
	Wegmüller Reto	Mitglied	SP
	Blaser Manuela	Ersatzmitglied	SVP
	Lüthi Nadja	Ersatzmitglied	FDP
	Reinhart Stefan	Ersatzmitglied	CVP
Verwaltung	Kaiser Ewald		
Protokoll	Etter Beatrice	Protokollführerin	
Gäste			
Bemerkung Sitzung	Stulz Thomas		
	Klemm Gundi (Presse)		

Traktanden

- 012.70 Allgemeines Gemeinderat/Kommissionen
1 Begrüssung und Genehmigung Traktandenliste
- 012.70 Traktandenliste, Botschaft, Protokoll Gemeinderat
2 Protokollgenehmigung
a) Protokoll Nr. 7 vom 24.10.2019
b) Protokoll Nr. 8 vom 7.11.19
c) Protokoll Nr. 3 vom 18.12.2019
- 012.14 Kenntnisnahmen, Orientierungen, Verschiedenes
3 Kenntnisnahmen
a) Jahresbericht 2019 des Pilzkontrolleurs
b) Austritt Gérard Georges aus der FDP Fraktion
- 027.10 Personelles Bauverwaltung
4 Personelles Bauverwaltung
Antrag Änderung im Stellenplan
- 218.00 Allgemeines Schulanlagen
5 Mehrzweck-/Sporthalle
Arbeitsgruppe Machbarkeitsstudie/Bedürfnisabklärung
- 012.10 Wahlen/Demissionen Gemeinderat, Kommissionen, Delegierte, Arbeitsgruppen
6 Wahlen/Demissionen
Demission Wahlbüro von Frau Alexandra Wenger
- 012.10 Wahlen/Demissionen Gemeinderat, Kommissionen, Delegierte, Arbeitsgruppen
7 Wahlen/Demissionen
Demission Anzeigerverträger, Herr Ernst Weber
- 012.14 Kenntnisnahmen, Orientierungen, Verschiedenes
8 Verschiedenes

1899 Begrüssung und Genehmigung Traktandenliste

Philipp Heri begrüsst zur ersten Sitzung im neuen Jahr. Man könne auf ein gutes Jahr zurückblicken. Es gab viele Beschlüsse, die einstimmig gefällt wurden und auch die Steuersenkung sei durch die Gemeindeversammlung positiv aufgenommen worden. Philipp Heri bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die heutige Sitzung habe nicht allzu viele Traktanden, aber beim Traktandum 4 benötigt die Verwaltung einen Entscheid für eine Anstellung, deshalb musste die Sitzung stattfinden.

Die Traktandenliste war fristgerecht aufgeschaltet. Es gibt keine Änderungswünsche, somit wird nach ihr verfahren.

- 1900 Protokollgenehmigung**
a) Protokoll Nr. 7 vom 24.10.2019
b) Protokoll Nr. 8 vom 7.11.19
c) Protokoll Nr. 3 vom 18.12.2019
-

a) Protokoll Nr. 7 der Gemeinderatssitzung vom 24.10.2019

Keine Wortäusserung.

b) Protokoll Nr. 8 der Gemeinderatssitzung vom 07.11.2019

Fabian Jordi meldet, dass auf der Seite 3314 bei seinem Votum: „**man** bedaure....“ durch „**er** bedaure....“ ersetzt werden soll, da seine Meinung nicht der Fraktionsmeinung entsprach.

c) Protokoll Nr. 3 der Gemeindeversammlung vom 18.12.2019

keine Wortäusserung.

Die Protokolle werden mit der genannten Änderung einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

1901

Kenntnisnahmen

a) Jahresbericht 2019 des Pilzkontrolleurs

b) Austritt Gérard Georges aus der FDP Fraktion

a) Jahresbericht 2019 des Pilzkontrolleurs

2019 wurden 281,2 kg Pilze kontrolliert, davon waren 1,3 kg giftig und 24 kg ungeniessbare mit dabei. Die relativ hohe Anzahl an giftigen Pilzen zeigt, dass die Dienstleistung des Pilzkontrolleurs einen durchaus lebensrettenden Sinn hat.

Der Gemeinderat nimmt vom Jahresbericht 2019 Kenntnis und bedankt sich bei Herrn Siegenthaler herzlich für die verantwortungsvolle Arbeit.

b) Austritt Gérard Georges aus der FDP Fraktion

Die FDP Gerlafingen teilt mit, dass Gérard Georges per Ende 2019 aus der FDP Fraktion ausgetreten sei. Gérard Georges wird den Sitz als parteiloses Mitglied im Gemeinderat jedoch beibehalten. Ebenso bleibt er der Bildungskommission und dem Kreisschulausschuss sowie der Strategiekommission erhalten.

Ausgangslage

Gemäss DGO vom 19.12.2018 (§3) ist der Gemeinderat das Beschlussorgan für den Stellenplan.

An seiner Sitzung vom 13.06.2013 hat der Gemeinderat die Umorganisation der baunahen Kommissionen und der Bauverwaltung beschlossen.

1. Zusammenlegung von 5 Kommissionen (Bau-, Planungs-, Elektra-, Umweltschutz- und Friedhofkommission) in die neue Bau- und Werkkommission.
2. Kompetenzerteilung an Bauverwaltung als Baubehörde (nach §2 KBV)
3. Stellendotation Bauverwaltung:

Leitung	100%
Sachbearbeitung Hochbau	80%
Sachbearbeitung Tiefbau	90%
Sekretariat	80%
Total	350%
4. Stellenausschreibung 80% Sekretariat mit Antritt 01.09.2013
5. Finanzen, Kredit
 - Grundsätzlich Kostenneutral
 - Aufhebung der Kommissionsentschädigungen bzw. Neuregelung

An der Gemeindeversammlung vom 18.12.2013 wurde die Revision des Baureglements mit neuem Gebührentarif beschlossen (Baubewilligungsgebühren neu nach effektivem Aufwand nach dem Verursacherprinzip).

Die Umsetzung der neuen Organisationsstrukturen und des Gebührentarifs der Bauverwaltung und die Erfahrungen der letzten Jahre führten u.a. zu folgenden Erkenntnissen:

- Mehreinnahmen Baugebühren von durchschnittlich rund 48'000 CHF/a (2014-2019)
- Mehraufwand Sekretariat im Bereich der Querschnittsfunktionen (z.B. Zeitwirtschaft Bauverwaltung und Werkdienste, Schadensmanagement, Anlassbewilligungen)
- Diese Mehraufwendungen führten aber auch zu Mehrerträgen
- Minderaufwand Leitung Bauverwaltung durch Verlagerung von Aufgaben in die Fachbereiche Hoch- und Tiefbau sowie in das Bausekretariat
- Projektbezogene Unterstützungen durch externe Dienstleister im Hoch- und Tiefbau (z.B. Schulraumprojekt „Rochade“, Ortsplanungsrevision) sind unerlässlich
- 100% Abdeckung Schalter und Telefondienst durch Bausekretariat ist unerlässlich
- Wesentlich weniger BWK-Sitzungen
- Wesentlich weniger Besoldungskosten der BWK

Die Mehrkosten in der Besoldung der Bauverwaltung durch die Pensenerhöhung betragen rund CHF 3'500 (0.92%). Die Minderkosten in der Besoldung der BWK betragen rund CHF 5'500.

Die erforderliche Pensenerhöhung im Bausekretariat im Jobsharing kann durch entsprechende Verlagerungen von Aufgaben innerhalb der Bauverwaltung und Prozessoptimierungen kostenneutral erfolgen.

Neuer Stellenplan Bauverwaltung:

• Leitung Bauverwaltung	80%
• Fachbereichsverantwortung Hochbau	85%
• Fachbereichsverantwortung Tiefbau	85%
• Sekretariat (Jobsharing)	120%
Total	370%

Durch das 120%-Pensum kann sichergestellt werden, dass der Schalter- und Telefondienst im Bausekretariat immer zu 100% gewährleistet ist (Stellvertretung während Absenzen).

Die Neuorganisation der Werkdienste und Hauswartungen erfordert zusätzlichen administrativen Support durch das Bausekretariat.

PS: Im Werkhof ist eine Pensenreduktion von ursprünglich 500% auf 400% (inkl. Brunnenmeister) bereits erfolgt. Eine Neuorganisation wird überprüft. Allfällige Kompensationen sollen durch externe Dienstleister und Organisationen (z.B. ProWork AG) erfolgen. Eine Überprüfung der Übernahme von Kernaufgaben Friedhofunterhalt und Gärtnerei ist ebenfalls vorgesehen.

Die Erweiterung des 2-jährigen Lehrstellen-Angebots (Unterhaltspraktiker EBA) (1 Fachrichtung Werkdienst, 1 Fachrichtung Hausdienst) ist vorgesehen.

Diskussion/Fragen

Ewald Kaiser informiert, dass nach einer äusserst intensiven Rochaden-Phase, mit dem Start der Ortsplanungsrevision und den Erfahrungen des Teams die Aufgabenverteilung neu besprochen werden konnte. Er spricht die beiden Fachverantwortliche (Nadine Hess Hochbau und Guido Brunner Tiefbau) an, die Möglichkeit, durch die Vakanz im Sekretariat, die Stellenprozente mit einer neuen Person zu erhöhen und somit die anderen Stelleninhaber zu entlasten. Mit diesem Beschluss würde man den Stellenetat in der Bauverwaltung insgesamt um 20% erhöhen. Kostenmässig hat dieser Entscheid nur einen geringen Einfluss, da Ewald Kaiser sein Pensum um 20% reduziert habe. Ebenfalls mache man sich zur Zeit Gedanken im Bereich Werkhof und Hauswartung. Man möchte die Synergien (z.B. Materialeinkauf) besser nutzen.

Nadja Lüthi informiert, dass die FDP Fraktion die Pensenerhöhung nicht in Frage stelle. Sie möchte jedoch wissen, wie das Pensum der Fachverantwortlichen (je 85%) zustande kam. Zudem möchte sie wissen, ob es in Zukunft die Bau- und Werkkommission noch brauche. Ewald Kaiser antwortet, dass die beiden Fachverantwortlichen diese Aufteilung selber so als richtig befanden. Es bestünden keine Vorgaben vom Kanton, wie viele Stellenprozente eine Bauverwaltung besetzen sollte.

In Bezug auf das Bestehenbleiben der Bau- und Werkkommission spricht sich Ewald Kaiser klar für den Erhalt aus. Spätestens nach dem Abschluss der Ortsplanungsrevision müsste sich die Kommission auch wieder planerischen Geschäften widmen, auch heikle Baugesuche oder Einsprachen werden in der Kommission behandelt. Er spricht die Vakanz in der Kommission an und wäre froh, wenn rasch möglichst ein Ersatz gefunden würde. Thomas Wenger bringt ein, dass man dieses Traktandum ausführlich in der Fraktion besprochen habe. Man befürchtet, dass wenn der Bauverwalter seine Stellenprozente reduziere, dass Arbeiten liegen bleiben. Er spricht ebenfalls die Erhöhung der Gebühren an, dies sei auch eine Art Steuererhöhung. Philipp Heri erwidert, dass Gebühren nach dem Verbraucherprinzip funktionieren und die Steuern eine andere Art von Einnahmen sind. Ewald Kaiser kann beruhigen, dass bereits jetzt die Fachverantwortlichen Baugesuche bearbeiten und so keine wichtigen Geschäfte liegen bleiben würden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Stellenplan der Bauverwaltung wird per 1. Februar 2020 um 20% auf insgesamt 370% erhöht (Jahresarbeitszeit).
2. Die Pensenerhöhung hat grundsätzlich kostenneutral zu erfolgen (durch Prozessoptimierungen, Einsparungen und Mehreinnahmen).

Verteiler

Gemeindepräsident
Gemeindevorwallerin
Bauverwalter
Ablage

1903 Mehrzweck-/Sporthalle Arbeitsgruppe Machbarkeitsstudie/Bedürfnisabklärung

Ausgangslage

Im Rahmen der Finanzplan-Diskussionen hat die Strategiekommission letzten Sommer von den Fraktionen eine Priorisierung von verschiedenen Vorhaben verlangt. Unter anderem waren die Steuersenkungen und auch die Planung eines Neubaus einer Mehrzweck-/Sporthalle Teil davon. Bereits umgesetzt ist die Steuersenkung bei den natürlichen sowie den juristischen Personen. Mit dem Budget 2020 wurden für eine Machbarkeitsstudie und eine Bedürfnisabklärung „Mehrzweck-/Sporthalle“ CHF 40'000.- budgetiert. Diese Zahl resultiert aus dem Dokument „Neubau Mehrzweckhalle – Vorgehensvorschlag und Honorarofferte“ von Kontextplan, Seite 9, Phase a) und b).

Damit eine breit abgestützte Bedürfnisabklärung erfolgen kann, ist der externe Dienstleister angewiesen auf ein Begleitgremium der Gemeinde (S.6):

2.9 Begleitgremium Gemeinde

Der Einbezug der zukünftigen Nutzenden und der Politik in die Projektentwicklung ist wesentlich.

In diese Arbeitsgruppe sollten Einsitz nehmen:

- 1 – 2 politische Vertretung(en)
- 1 Vertretung der Verwaltung
- 1 Vertretung der Schule
- je eine Vertretung der Sportvereine und der Kulturvereine
- weitere Vertretungen nach Beurteilung der Gemeinde

Diese Arbeitsgruppe bearbeitet schrittweise die Unterlagen für die notwendigen Entscheide von Gemeinderat und Souverän.

Demnach wurde folgende personelle Besetzung der Arbeitsgruppe vorgeschlagen:

Roger Käsermann Vertreter der Politik	Gemeinderat SVP, Anwohner Schulanlage Gländ, Jurist
Reto Wegmüller Vertreter der Politik	Gemeinderat SP, Mietglieder der Bau- und Werkkommission, Architekt
Philipp Heri Vertreter der Politik/Verwaltung	Gemeindepräsident, ehem. Sportlehrer und Schulsportexperte
Ewald Kaiser Vertreter der Verwaltung	Bauverwalter
Pascal Hunziker Vertreter der Schule	Hauptschulleiter
Cuno Flück Vertreter der Musik- und Kulturvereine	Mitglied des Musikvereins Harmonie Baufachmann
Thomas Nyffenegger Vertreter der Sportvereine	Mitglied des Volleyballclubs

Alle vorgeschlagenen Personen haben im Voraus für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zugesagt.

Diskussion/Fragen

Thomas Wenger erachtet die Zusammensetzung der Gruppe gut, es seien alle vertreten. Der Terminplan sei jedoch etwas sportlich. Man müsse sich der finanziellen Lage von Gerlafingen bewusst sein, dass zuerst auch wieder Einnahmen fliessen müssten. Fabian Jordi bemerkt, dass die SP Fraktion froh sei, dass sich die genannten Personen zur Verfügung stellen und bedankt sich bei diesen.

Thomas Wenger gibt noch zu bedenken, dass Roger Käsermann beruflich sehr engagiert sei aber auch gewillt in dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken. Sollte er jedoch verhindert sein, sollte die Möglichkeit bestehen, dass ein Ersatzmitglied an den Sitzungen teilnehmen könnte. Fabian Jordi erwidert, dass diese Möglichkeit dann für alle offen sein müsste. Nach eingehender Diskussion, ist man sich einig, dem Beschluss Punkt 5 anzufügen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig

Gestützt auf die Empfehlung von Kontextplan:

1. Es wird eine Arbeitsgruppe Machbarkeitsstudie/Bedürfnisabklärung Mehrzweck-/Sporthalle gebildet.
2. Als Mitglieder der Arbeitsgruppe werden vorgeschlagen: Roger Käsermann, Reto Wegmüller, Philipp Heri, Ewald Kaiser, Pascal Hunziker, Kuno Flück, Thomas Nyffenegger
3. Für die Arbeitsgruppen-Sitzungen stehen den Mitgliedern die üblichen Sitzungsgelder zu.
4. Die Arbeitsgruppe wird ermächtigt, den Auftrag für eine Machbarkeitsstudie/Bedürfnisabklärung, im Rahmen des Budgets, an einen externen Dienstleister zu vergeben.
5. Die Arbeitsgruppe kann bei Bedarf weitere Mitglieder/Experten beiziehen.

Verteiler

Gemeindepräsident

Gemeindeverwalterin

Bauverwalter

Hauptschulleiter

Herr Roger Käsermann, Gewerbestrasse 18, 4563 Gerlafingen

Herr Reto Wegmüller, Mühlackerstrasse 11, 4563 Gerlafingen

Herr Cuno Flück, Kleinmattweg 7, 4563 Gerlafingen

Herr Thomas Nyffenegger, Dahlienstrasse 14, 4563 Gerlafingen

Ablage

1904 Wahlen/Demissionen
Demission Wahlbüro von Frau Alexandra Wenger

Ausgangslage

Mit Schreiben vom 17. November 2019 teilte Frau Alexandra Wenger mit, dass sie per Ende 2019 als Mitglieder des Wahlbüros aus persönlichen Gründen demissioniert.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig mit einer Enthaltung:

Gestützt auf das Demissionsschreiben von Alexandra Wenger vom 17. November 2019

1. Der Demission von Frau Alexandra Wenger als Mitglied des Wahlbüros wird zugestimmt.
2. Für die geleisteten Dienste wird Frau Alexandra Wenger herzlich gedankt.

Verteiler

Gemeindepräsident

Gemeindevorwallerin

Frau Irène Tognarini, Grüttstrasse 31, 4563 Gerlafingen

Frau Alexandra Wenger, Lindenweg 2, 4563 Gerlafingen

Ablage

1905 Wahlen/Demissionen
Demission Anzeigervertrager, Herr Ernst Weber

Ausgangslage

Mit Schreiben vom 30.10.2019 teilte Herr Ernst Weber mit, dass er per 30. Juni 2020 als Anzeigervertrager demissionieren werde.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Gestützt auf das Demissionsschreiben von Herr Ernst Weber vom 30. Oktober 2019

1. Der Demission von Herr Ernst Weber als Anzeigervertrager wird zugestimmt.
2. Fur die geleisteten Dienste wird Herr Ernst Weber herzlich gedankt.

Verteiler

Gemeindeprasident
Gemeindevorwalterin
Herr Ernst Weber, Sonnenfeldstrasse 26, 4563 Gerlafingen
Ablage

Philipp Heri informiert, dass

- Herr Christian Schreier per 1. Januar 2020 das Amt als Integrationsbeauftragter von Sandra Däppen, die Mitte 2019 zurückgetreten ist, übernommen hat. Er wird ab sofort alle Erstinformationsgespräche im Rahmen des kantonalen Programms „start.integration“ führen.
- es mit eUmzug seit dem 14. Januar 2020 auch in Gerlafingen möglich sei, per Computer zu-, weg- oder umzuziehen.
- die Werte des Chlorothalonil-Sulfats im Dezember unter den Grenzwert sanken. Jedoch im Dezember ein neuer Chlorothalonil-Metabolit als relevant eingestuft wurde und Messungen zeigen, dass bei diesem der Grenzwert weit überschritten werde.
- Katalin Kulcsar seit dem 5. Dezember 2019 krankgeschrieben sei und ein Arztzeugnis bis Ende Januar 2020 vorliege.

Der Gemeindepräsident:

Die Protokollführerin: